

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.

B^EÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUF

*Mitmachen und
Mitreden im Stadtteil*

Nr. 2 / 2015

www.buergerv.de



Feuer und Flamme für Hamburg
Dr. Jürgen Mantell wirbt für Olympia Seite 9

INFONACHMITTAG

**BüV-Besuch in der
Holstenbrauerei in
Altona** S. 3

Ehrenamtlichen-Treffen:
Dank an alle Helfer. . . S. 4

Auf Niendorf ist Verlass:
Flüchtlingshilfe vor Ort. . S. 5

Jahreshauptversammlung:
Andreas Stonus bestätigt . S. 7

Gedicht op Platt:
Mius un Katten. S. 10

Vorstand

1. Vorsitzender

Dr. Roland Heintze, Unternehmer,
Tel. 040 – 43 25 03 86

2. Vorsitzender u. Abgeordneter ZA

Andreas Stonus, Verkaufsleiter,
Tel. 040 – 559 37 53

Schatzmeister

Günther Schulz, techn. Kaufmann,
Tel. 040 – 555 24 06

Beisitzer u. Schriftführer

Christian Holst, Dipl. Kaufmann,
Tel. 0177 – 550 33 74

Beisitzer u. Abgeordneter ZA

Benedikt Maier, Rentner,
Tel. 040 – 692 90 27

Helmut Sadler, Optikermeister,
Tel. 040 – 553 11 55

Beisitzer

Wolfgang Häbeler, Unternehmer,
Tel. 040 – 58 97 81 77

Christine Jabben, Regierungsinspektorin,
Tel. 0174 – 938 94 63

Christa Janiak, Rentnerin,
Tel. 040 – 55 26 08 04

Uwe John, Angestellter,
Tel. 040 – 58 89 67

Christa Klitz, Rentnerin,
Tel. 040 – 550 27 71

Carsten Ovens, MdHB, Dipl. Kaufmann,
Tel. 040 – 18 14 06 86

Silke Seif, Kauffrau,
Tel. 040 – 36 16 59 37

Ehrenvorsitzender

Rainer Funke

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Hoheluft-
Großlostedt von 1896 e.V.
eingetr. AG Hamburg VR 6675

c/o R. Heintze, Wendlohrstr. 146, 22459 Hamburg
info@buergerv.de • www.buergerv.de

Redaktion dieser Ausgabe: Robert Busse (rb)

Anzeigen Christa Klitz

Druckauflage 2500 Exemplare

Druck www.AldagM.de

**Die nächste Ausgabe erscheint
ab 27.05.2015**

Engagieren wir uns gemeinsam Andreas Stonus wiedergewählt

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern, dass Sie mir mit meiner Wiederwahl so große Unterstützung zeigen!

Ich freue mich auf weitere Jahre als Ihr zweiter Vorsitzender und auf die Arbeit mit Dr. Roland Heintze und den anderen Vorstandsmitgliedern. Wir sind in den letzten Jahren zusammengewachsen, haben einige Dinge in unseren Stadtteilen bewegt und sind im ständigen Dialog mit den Bürgern unserer Stadt.

Allerdings können wir hier weitere Unterstützung durch engagierte Mitglieder gebrauchen! Wenn Sie ein wenig Zeit und Lust haben, freuen wir uns immer über jede helfende Hand! Gern nehmen wir auch Vorschläge und Ideen für die künftige Arbeit mit auf. Scheuen Sie sich nicht mich anzusprechen!

Ab Mitte des Jahres 2015 werden uns massive Verkehrsprobleme in unseren Stadtteilen vor große Probleme stellen, denn mit Abriss der beiden Brücken Frohmestraße und Heidlohstraße entstehen hier zwei Nadelöhre, die alle Bürger treffen. Wir als Bürgerverein werden auch hier versuchen, Informationen zu verteilen und mit Aktionen diese Zeit zu begleiten. Letztendlich steht der A7-Deckel, der dort entstehen wird, auch für eine „Wiedervereinigung“ des Stadtteils Schnelsen und kann ein schönes Element in diesem Bereich werden.



Andreas Stonus

Weiterhin verändern sich die Stadtteile durch die Flüchtlingsheime, die sowohl in Lokstedt als auch in Schnelsen mittlerweile bezogen wurden. Hier gilt es, ein gemeinschaftliches Miteinander zu finden, damit keine großen Konflikte entstehen. Hier ist auch die Politik gefordert und nicht nur die ehrenamtlichen Helfer vor Ort!

Viele Veränderungen liegen vor uns, die bewältigt werden wollen, aber der Bürgerverein steht auch für Tradition und Konstanz, mit vielen schönen Terminen und Aktionen, die auch in diesem Jahr wieder auf Sie warten!

Beste Grüße,

Andreas Stonus
2. Vorsitzender

*Titelbild: Olympisches Alsterfeuer
(Foto: Kevin Hackert)*

Hamburgs größte Bierquelle Infonachmittag unterwegs



Kein Brauereibesuch ohne Verkostung

(Foto: Rainer Sturm)

Mitten in Hamburg wird in Restaurants nicht nur gern Bier getrunken, sondern auch gebraut. Die Holstenbrauerei wirbt damit, ein ehrliches Bier zu machen, genau so, wie es dem Hamburger schmeckt. Hinter dem Pils aus Altona steckt der Anspruch an höchste Qualität, ganz in der Tradition des deutschen Reinheitsgebotes. Die Braumeister in Hamburg achten deshalb genauestens darauf, dass das Pils aus nichts anderem besteht, als aus Hopfen, Malz, Hefe und Wasser. Davon kann sich jeder selber überzeugen, der mit dem Infonachmittag des Bürgervereins gemeinsam auf Tour geht.

Die Erlebnisbrauerei Holsten bietet die Gelegenheit das Bier in all seinen Facetten zu erleben und Hamburgs Bierquelle einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Wie wird es hergestellt, wofür steht Holsten und nicht zu Letzt, wie schmeckt's?

Tauchen Sie ein in die Welt des verantwortlichen Braumeisters Rüdiger Weck und erfahren Sie

mehr über sein Traditionshandwerk. Seit nunmehr 130 Jahren wird das Bier mit dem berühmten Holsten-Ritter jetzt schon in Hamburg gebraut und in Flaschen abgefüllt.

Die Führung enthält eine umfangreiche Besichtigung der Produktion und einen herzhaften Imbiss, bestehend aus frisch gebackenem Treberbrot mit leckerem Abraham-Schinken. Selbstverständlich wird auch ein frisch gezapftes Holsten Pilsener gereicht. Auf Wunsch auch alkoholfreie Getränke.

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung notwendig. **rb**

Besuch der Holstenbrauerei

Freitag, 10.04.2015, 14:45 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang zur Holstenbrauerei, Holstenstraße 224

Dauer: ca. 2 Stunden

Kostenbeitrag: 5,- Euro

Max. 25 Teilnehmer

Anmeldung: Telefonisch bei Christa Klitz: 040 – 550 27 71 oder per E-Mail an info@buergerv.de.

Bitte beachten Sie: Die Holstenbrauerei ist nicht barrierefrei!

Themen aus unseren Stadtteilen

Während der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins haben viele Mitglieder den Wunsch geäußert, dass sich der Bürgerverein verstärkt dem Thema „Flüchtlinge im Stadtteil“ widmen möge. Bereits in dieser Ausgabe (Seite 5) berichtet Marc Schemmel, frisch gewählter Bürgerschaftsabgeordneter und Mitglied im Bürgerverein, über das Engagement der Niendorfer für die Flüchtlinge im Stadtteil. Weitere Beiträge der Redaktion werden in den kommenden Ausgaben folgen.

Vorstand und Redaktion sind fortlaufend daran interessiert, welche Themen in den Stadtteilen mehr Aufmerksamkeit benötigen und freuen sich über einen regelmäßigen aktiven Austausch mit unseren Mitgliedern.

Um den Dialog zwischen Vorstand, unseren Mitgliedern, aber auch den Bürgern in unseren Stadtteilen zu intensivieren, plant der Vorstand, künftig Bürgersprechstunden einzurichten. Dabei lassen sich alle vor Ort aktuellen Themen in angenehmer Runde besprechen.

Mehr dazu lesen Sie im nächsten Bürgervereins-Magazin.

Daher unsere herzliche Einladung: Machen Sie mit. Der Bürgerverein lebt vom Engagement und Tatendrang seiner Mitglieder. Nur so können wir weiterhin erfolgreich für unsere Stadtteile arbeiten.

Vorstand und Redaktion

„Die Lipperts“ Eine Hamburger Kaufmannsfamilie



Das Grabmal Lippert auf dem Ohlsdorfer Friedhof

(Foto: FOF)

Der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof e.V. lädt ein zum Vortrag und anschließender Besichtigung der restaurierten, eindrucksvollen Familiengrabstätte der Kaufmannsfamilie Lipperts.

Das Ehepaar Lippert erwarb 1892 das Gut Hohenbuchen in Poppenbüttel. Neben der Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Betriebes praktizierten die beiden ein vielfältiges soziales Engage-

ment. Das Geschäft hatten beide aber immer im Auge. Viel Geld verdienten sie im südlichen Afrika mit der Aufforstung von Wäldern und dem Verkauf von Schürfrechten.

Für die denkmalgerechte Restaurierung hat der Förderkreis 10.000 Euro Spendengelder gesammelt und investiert. **rb**

Vortrag und Besichtigung der Grabstätte der Familie Lipperts

Sonntag, 12. April 2015, 15.00 Uhr. Eintritt frei. Beginn in der Cordes-Halle des Bestattungsforums auf dem Ohlsdorfer Friedhof, Fuhlsbüttler Straße 758 mit anschließendem Transfer zur Grabstätte.

Dank an alle Unterstützer! Helfertreffen des BüV im A2



So viel Einsatz muss belohnt werden

(Foto: C. Holst)

Der erste Vorsitzende des Bürgervereins hatte eingeladen und siebzehn unserer fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind seiner Einladung ins Lokal A2 gern gefolgt.

Man kann unseren Helfern im Hintergrund nicht genug danken. Ohne sie könnte der Bürgerverein viele seiner Aktivitäten nicht ausüben. Dies fängt beim Austragen des Mitgliedermagazins

an und hört da auf, wo Mitglieder selbst Dinge auf die Beine stellen. Gemeinsam zeigt der Verein, was möglich ist, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen, mit dem Ziel, sich für unsere Stadtteile zu engagieren.

Bei Speis und Trank wurde breitgefächert diskutiert: Feuer & Flamme für Olympia in Hamburg, der Bürgerschaftswahlkampf oder die Aktivitäten des Bürgervereins 2015.

Haben Sie Lust, 2016 auch dabei zu sein? Engagieren Sie sich gern im Bürgerverein — bei Interesse wenden Sie sich an den Vorstand (Kontakt siehe Seite 2). **C. Holst**

Auf Niendorf ist Verlass Flüchtlingshilfe vor Ort



Gemeinsam ist man stark

(Foto: Fabian Fellmann)

Die Zahl der Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen, nimmt seit mehreren Jahren zu. Auch in Hamburg merken wir das. Aktuell werden rund 15.000 Plätze in der öffentlichen Unterbringung benötigt und die Stadt ist dabei, dieser Herausforderung gerecht zu werden und neue Unterkünfte möglichst gleichermaßen über die Stadt zu verteilen.

Bemerkenswert ist die große Hilfsbereitschaft und Solidarität der Hamburgerinnen und Hamburger, die sich in vielen Initiativen ehrenamtlich für die Flüchtlinge engagieren. In Niendorf, Lokstedt und Schnelsen sind in den letzten Monaten viele Ehrenamtliche dabei, den Flüchtlingen aktiv zu helfen. So beispielsweise in der Unterkunft an der Lokstedter Höhe oder in der jüngst eröffneten Unterkunft an der Pinneberger Straße in Schnelsen.

Im März werden nun auch in die Zentrale Erstaufnahme für Flüchtlinge auf dem Kirchen-Grundstück an der Niendorfer Straße die ersten Menschen ein-

ziehen. Rund 320 Flüchtlinge sollen hier — wo früher schon einmal ein Containerdorf stand — Platz finden.

Natürlich sind mit der Einrichtung auch viele Fragen für Nachbarschaft und Stadtteil verbunden. Eine Zentrale Erstaufnahme dient der Erstunterbringung von Asylbewerbern, die hier während einer so genannten Residenzpflicht von etwa drei Monaten verbleiben. In dieser Zeit wird ermittelt, ob sie einen Unterbringungsbedarf haben.

Bereits seit einigen Monaten kümmert sich auf Initiative der Ev. Kirchengemeinde Niendorf ein Runder Tisch darum, eine ehrenamtliche Helferstruktur aufzubauen, um die Einrichtung gut in den Stadtteil zu integrieren. Viele Vertreterinnen und Vertreter aus den örtlichen Kirchen, Vereinen, Verbänden und der Politik arbeiten daran mit und zeigen, dass im Stadtteil alle „an einem Strang ziehen“. Es ist insbesondere Pastorin Maren Gottsmann und Nina Schrader von der Ev. Kirchengemeinde

meinde Niendorf zu verdanken, dass die Koordinierung der Hilfsaktionen bisher so gut funktioniert und die Initiative unter dem Namen „Wir für Niendorf“ einen solchen Zuspruch erfährt. An ersten Informationsabenden in der Kirche am Niendorfer Marktplatz kamen über 200 Menschen; Kleider- und Sachspenden konnten vorübergehend nicht mehr angenommen werden, da die Unterbringungsmöglichkeiten nicht ausreichten. Dieses Problem konnte aber durch schnelle Hilfe aus dem Stadtteil gelöst werden.

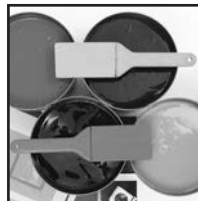
In vielen Bereichen sind die Flüchtlinge auf Unterstützung angewiesen. Sei es durch Begleitung bei Behördengängen oder zu Ärzten, durch Angebote für die Freizeitgestaltung von Kindern und Erwachsenen, bei der Erlernung der Sprache oder einfach durch persönliche Begegnungen, die die Menschen in ihren schwierigen Lebenssituationen benötigen.

Wer mithelfen oder die Arbeit der Freiwilligen unterstützen möchte, kann sich telefonisch unter: 320 918 68 oder per Mail an: niendorferstrasse@kirche-in-niendorf.de wenden.

Auch von Seiten des Bezirksamtes Eimsbüttel gibt es Unterstützung: Seit Herbst letzten Jahres ist Barbara Strauß für die Koordination und Unterstützung des freiwilligen Engagements im Bezirk zuständig (Tel.: 42801-2279 im Bezirksamt Eimsbüttel).

M. Schemmel, MdHB

Schlosserei W Stahl-Metallbau GmbH
 Anfertigen von Türen,
 Fenstern, Gittern
 in Stahl, Alu u. Niosta
58 48 51
 Fax 58 66 41
Wiechers • Niendorf • Papenrege 12 www.wiechers-metallbau.de



Wir bringen die Farbe auf das Papier,
 damit der Druck Eindruck macht.

Offsetdruckerei Michael Aldag
 Osterfeldstraße 10 · 22529 Hamburg
www.AldagM.de · info@AldagM.de
 Tel. 040 · 560 74 37



Ambulanter Pflegedienst
 Tobias Carstens
 Tel. 040 - 58 65 66 www.pflegedienst-carstens.de



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6
 Tag- und Nachruf 48 32 00

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
 Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen
 Ausführung aller Bestattungsarten

Hamburg-Niendorf
 Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
 und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachruf 040 - 58 65 65

BÜRGERVEREIN

NIENDORF • LOKSTEDT • SCHNELSEN • HOHELUFT

Informieren, sich zu Wort melden, mitgestalten. Im engen Kontakt mit Institutionen in den Stadtteilen und Vertretern aus Politik und Verwaltung über die Themen, die den Bürgern vor Ort am Herzen liegen. Lesen Sie mehr im Bürgerverein-Magazin oder informieren Sie sich immer aktuell auf der Homepage des Bürgervereins unter: buergerv.de.

Wohlfühl Brillen
 mit Meisterservice:
 Optik ruge

1 Paar Kodak Komfort-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **169,- €**

1 Paar Kodak Premium-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- sehr gute Spontanverträglichkeit
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **298,- €**

1 Paar Kodak Unique Lens Gleitsichtgläser 1.60*

Individuell Ihren Sehbedürfnissen angepasst

- leicht
- inkl. Verträglichkeitsgarantie
- hoher Sehkomfort
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **498,- €**

* soweit technisch möglich

Optik Ruge, Tibarg Center, Tibarg 41-43, 22459 HH-Niendorf, Tel. 540 07 471
 Optik Ruge, Herold Center, Berliner Allee 34, 22850 Norderstedt, Tel. 523 65 24

Hören, so gut wie schon lange nicht mehr!

**Entdecken Sie unseren individuellen Service!
 Leistungen, die überzeugen:**

- ✓ Kostenloser Hörtest mit professioneller Höranalyse
- ✓ Unverbindliches Probetragen von modernen Hörsystemen
- ✓ Markenhörsysteme in allen Preisklassen
- ✓ Spezialist für kleinste Im-Ohr-Geräte
- ✓ Tinnitus-Beratung und apparative Versorgung
- ✓ Inspektion, Wartung und Reparatur-Schnelldienst
- ✓ Anfertigung von Schwimm- und Gehörschutz
- ✓ Haus- und Heimbefuche

Testen Sie uns!



**Der Meisterbetrieb
 am Siemersplatz**
 Kollaustr.1, 22529 Hamburg,
 Tel.040-58 55 56
www.rix-hoergeraete.de

**riX
 HÖRGERÄTE**

Traditionen bewahren — Neues wagen

Eine kurzweilige Jahreshauptversammlung



Dr. Jürgen Mantell ist Feuer und Flamme für Olympia (Foto: T. Könemann)

Bereits um kurz vor halb sieben war der Raum im Zeppelin fast komplett gefüllt und mit großem „Hallo“ und vielen Gesprächen begrüßten sich die ca. 80 anwesenden Mitglieder untereinander.

Der 1. Vorsitzende Dr. Roland Heintze eröffnete die Sitzung charmant und gut gelaunt und startete den Abend mit unserem Gast Herrn Dr. Jürgen Mantell, dem ehemaligen Bezirksamtsleiter Eimsbüttel, der uns einen kurzen Einblick in das Thema und den Stand „Olympia 2024 in Hamburg“ gab. Mehr dazu finden Sie auf Seite 9.

Nach der Verabschiedung von Herrn Dr. Mantell gab es eine kurze Gedenkminute an die Verstorbenen des letzten Jahres, die wir in guter Erinnerung behalten werden. Im Anschluss startete Dr. Heintze mit den Ehrungen und überreichte neben einer hübschen Anstecknadel auch Wein und Blumen an Herrn Walter Groth, der bereits 25 Jahre Mitglied ist. Geehrt wurde außerdem Herr Hans-Hermann Wiechers, er

bringt es auf stattliche 25 Jahre Mitgliedschaft. Und sogar eine 60-jährige Mitgliedschaft wurde geehrt, nämlich die des SC Victoria Hamburg von 1895 e. V., Mitglied seit 1955.

Im Rückblick hob Dr. Heintze besonders das Engagement der vielen Mitglieder hervor, ohne deren Hilfe die zahlreichen Aktionen, Aktivitäten und Ausfahrten nicht möglich wären. Besonders erinnerte er an die tollen Reisen u.a in den Spessart oder in die Mecklenburgische Schweiz, die interessanten Infonachmittage, das Tibargfest, die Familienrallye in Lokstedt, das Adventssingen im Wintergarten der Kursana und auch an die vielen kleineren Ausflüge und Aktionen.

Einige politische Themen haben den Bürgerverein umgetrieben: Es gab Aktionen und Informationen zur Busbeschleunigung oder zur Europawahl und auch in unserer Bürgervereinszeitung wurden regelmäßig politische Themen aus den Stadtteilen aufgegriffen. Mit Carsten Ovens und Marc Schem-

mel haben wir nun zwei Mitglieder der Bürgerschaft im Verein. Die Zeitung läuft weiterhin sehr gut und kann sich besonders bei den Farbanzeigen kaum vor Anfragen retten. In der Aussprache wird ausdrücklich gelobt, dass die Bürgervereinszeitung sich nahezu selbst trägt! Ein toller Erfolg auch für Christa Klitz persönlich! Gut vernetzt, weiß sie neue Anzeigenkunden zu gewinnen und unsere treuen Kunden mit ihrer engagierten Arbeit stets zu überzeugen.

An der Vereinskasse gab es keine Beanstandungen. Der Bürgerverein steht auf soliden finanziellen Beinen. Ein dickes Lob ging auch an den gesamten Vorstand, der einstimmig entlastet wurde!

Im Zentralausschuss (ZA) der Bürgervereine, der in den letzten Jahren immer wieder durch negative Schlagzeilen aufgefallen war, wird es jetzt durch die neue Vorsitzende Herlind Gundelach ruhiger und man kann sich wieder der konstruktiven Arbeit zuwenden.

Bei den anstehenden Vorstandswahlen standen folgende Posten zur Wiederwahl:

Der 2. Vorsitzende, der Schatzmeister, der Schriftführer, 1 Kassenprüfer, 6 Beisitzer und 6 Abgeordnete für den ZA.

Andreas Stonus wurde in seinem Amt als 2. Vorsitzender bestätigt. Günther Schulz wurde als Schatzmeister wiedergewählt. Christian Holst geht als Schrift-



Der frisch gewählte BüV-Vorstand

(Foto: T. Könemann)

führer in die Verlängerung. Als neuer Kassenprüfer rückt Walther Groth nach. Als Beisitzer wurden weiterhin bestätigt: Frau Klitz, Frau Seif, Herr John, Herr Ovens, Herr Sadler. Herr Rosenkranz scheidet auf eigenen Wunsch aus. Für ihn rückt mit Christine Jabben ein ganz neues Mitglied nach. Im letzten Jahr wurde eine Beisitzerstelle nicht besetzt. Für diese wurde Christa Janiak für ein Jahr gewählt, da diese Stelle turnusmäßig im nächsten Jahr

wieder neu gewählt werden muss. Für den ZA wurden die Herren Klitz, Groth, Maier, Stonus, Sadler und Huchthausen in den Ämtern bestätigt bzw. neu gewählt. Ein großer Dank mit Frühlingsstrauß ging an Sigrid Siemers, die aus dem ZA auf eigenen Wunsch ausscheidet. Mit ihrem Engagement ist sie seit vielen Jahren eine der großen Stützen des Bürgervereins!

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“

wurde gefragt, ob und wie sich der Bürgerverein zum Thema Flüchtlinge positioniert. Dr. Roland Heintze wird dies als Thema mit auf die nächste Vorstandssitzung nehmen.

Herr Stonus merkte an, dass der Vorstand sich über Vorschläge, Ideen und Anregungen freut und gern im Dialog mit allen Mitgliedern steht. Wenn Sie also etwas auf dem Herzen haben, wenden Sie sich gern an ein Mitglied aus dem Vorstand. Dr. Heintze ergänzte dazu, dass er sich für dieses Jahr vorgenommen habe, sogenannte Bürgersprechstunden einzurichten, bei denen man in netter Runde Dinge besprechen kann. Hierzu wird es die Termine in unserem Bürgervereinsmagazin geben.

Alles in allem eine gelungene Jahresversammlung und eine gute Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

A. Stonus

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Tel. / Fax / E-Mail _____

Geburtstag / Beruf _____

Senden Sie diese Beitrittserklärung bitte an:

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt
c/o Christa Klitz
Dachsberg 2d
22459 Hamburg

oder per Fax an (040) 550 25 20

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen jährlich € 20,-
— Paare zahlen gemeinsam nur € 26,- —

Bitte ankreuzen

☐ Ich bitte um Lastschriftinzug durch den Bürgerverein v. Kto.

Kontoinhaber _____

Geldinstitut _____

IBAN -Nr. _____

BIC -Code _____

☐ Ich werde den Jahresbeitrag nach Aufnahme in den BüV auf das Vereinskonto bei der Hamb. Sparkasse überweisen:

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt
IBAN: DE17200505501035223690, BIC: HASPDEHHXXX,

Datum / Unterschrift _____

3/06

Feuer und Flamme für Hamburg!?

Dr. Jürgen Mantell wirbt für Olympia 2024 in Hamburg



Der Kleine Grasbrook im olympischen Gewand (Foto: Gärtner+Christ)

Wird es die Jahrhundertchance für Hamburg, wenn der Zuschlag für die Olympischen Spiele 2024 nach Hamburg geht? Wird das „Tor zur Welt“ zum „Tor für die Welt“?

Viel Zeit und Engagement hat die Stadt in ihre Bewerbung gesteckt und man gibt sich zuversichtlich und selbstbewusst im Rathaus, Berlin aus dem nationalen Wettbewerb rund um die deutsche Bewerbung zu schießen. Was hat Hamburg im Vergleich zu bieten, was Berlin nicht hat? Das Wichtigste dürfte wohl die positive Stimmung in der Stadt sein. Im Juli 2014 ergab eine repräsentative Umfrage, dass 73% der Hamburger eine Olympia-Bewerbung für 2024 befürworten. Die Gegner fürchten sich vor weiter steigenden Kosten rund um das alltägliche Leben in Hamburg, wenn erst einmal der ganze Olympiazirkus 2024 die Stadt verlassen hat. Hinzu kommt, dass Olympische Spiele nicht umsonst sind. Auch nicht für Hamburg. Der Senat wird Geld zur Verfügung stellen und dabei weiterhin die Schuldenbremse einhalten müssen.

Auf der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Ende Februar warb Dr. Jürgen Mantell, Präsident des Hamburger Sportbundes, für die olympische Idee und Spiele an Elbe und Alster. Hamburg wolle weg vom Gigantismus bisheriger Spiele und hin zu sparsamen Olympischen Spielen. Die meisten Sportstätten existieren bereits. Nah an den Menschen und nah an der Stadt sollen die Spiele sein. Nah an der Stadt bedeute, die Spiele in das Zentrum zu holen. Alle Wettkampfstätten befinden sich in einem Radius von lediglich 10 Kilometern.

Hamburg habe die Chance, versiegelte Flächen auf dem Kleinen Grasbrook wieder zu öffnen, sowie tausende Wohnungen zu bauen, zuerst für die Sportler, danach für Mieter. Der zentrale Bereich — bestehend aus Olympischem und Paralympischem Dorf, Olympiastadion, Olympiahalle und Olympiaschwimmhalle — wird also der Kleine Grasbrook gegenüber der HafenCity sein. Der Sprung über die Elbe wäre dann vollbracht.

Die Spiele nah an die Menschen zu bringen bedeutet aber auch, Bedenken ernst zu nehmen und aufzugreifen, sodass die Hamburgerinnen und Hamburger geschlossen hinter der Olympia-Bewerbung der Hansestadt stehen können. Jeder Bürger wird deshalb aufgerufen sein, sich seine eigene Meinung zu bilden. Dass es ein Referendum geben wird, darin sind sich alle Parteien in der Bürgerschaft einig. Die Entscheidung, sich um das größte Sportereignis der Welt zu bewerben, bedarf der mehrheitlichen Zustimmung der Menschen in der Hansestadt. Das weiß der Deutsche Olympische Sportbund genauso gut wie der Senat. Deshalb ist es wichtig zuzuhören, Ideen aufzunehmen und eine professionelle, nachhaltige Bewerbung vorzulegen, die Aussicht auf Erfolg hat. Bis die erwarteten 10.000 Athleten und 7.000 Offizielle im Sommer 2024 in Hamburg eintreffen, liegt also noch einiges an Arbeit vor den Verantwortlichen. An Motivation und Selbstbewusstsein scheint es nicht zu mangeln, wie Dr. Jürgen Mantell bei seiner Präsentation eindrucksvoll darstellte. **rb**

Feuer und Flamme für Spiele in Hamburg

Alle Informationen zur Olympia-Bewerbung, von Wissenschaftlichen Untersuchungen bis zur Bewerbungskampagne, sind unter hamburg.de/spiele-fuer-hamburg zusammengestellt.

Mius un Katten

In iusen aulten Hius,
Do satt eunmol ne Mius,
Do kamm mol schwanke iuse Katten
Un froijjet sick öbern Middags-
happen.

De Mius, de was nich dumm,
Leup jümmer ümmen Disken rum.
Un just os de Katten seu fast hadde,
Do sprang de Mius uppen Schappe.

De Katten reop: "Dat kann eck auk!"
Un lannet met Klamauk
Manken dat scheune, witte Geschirr,
Dat kamm dänn runner met Jeklirr.

De Katten hadde nicks teo lachen,
De Homa jagt seu met'n Schlappen.
De Katten reop: "Eck versprek düi
wat,
Eck frätt blauß nau Kitekat!"

- *plattdeutsches Gedicht*

Leserpost

Liebe Frau Klitz!

Seit längerem fällt mir positiv auf,
dass unsere Bürgervereinszeitung
im frischen Gewande erscheint.
Besonders gefallen mir die schö-
nen Titelbilder und die vergnügli-
chen plattdeutschen Geschichten
auf der vorletzten Seite. Gelungen
fand ich auch die Portraits einiger
Vorstandsmitglieder. Ausdrück-
lich lobe ich die gute professionel-
le Arbeit der Redakteure.
Weiter so!

Mit freundlichem Gruß
Martin Heykena

Glückwunsch zum Geburtstag!



April 2015

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 01.04. Peter J. Engel | 18.04. Marcus O. Klein |
| 04.04. Margitta Witte | 22.04. Wolfgang Häßler (80) |
| 06.04. Artur Neubauer | 24.04. Petra Keil |
| 07.04. Erna Miethner | 25.04. Annemarie Feddersen |
| 07.04. Hanne-Lore Kadelbach | 25.04. Christel Mackens |
| 07.04. Renate Schmüser | 25.04. Otto H. Falck |
| 08.04. Elfriede Wagner | 26.04. Uwe John (80) |
| 09.04. Edith Schlüter | 28.04. Renate Koch |
| 12.04. Peter Wittenburg | 29.04. Harald Hamann |
| 12.04. Philippe Rosenkranz | 29.04. Hermann Tomfort |
| 13.04. Erna Schulz | 29.04. Günther Schulz |
| 14.04. Manfred Pöhner | 29.04. Roland Heintze |
| 15.04. Erich Werner (75) | 30.04. Karin Schulz-Torge |
| 17.04. Horst Bochert | |

Mai 2015

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 02.05. Hans Dietrich Kadelbach | 21.05. Monika Köhler |
| 02.05. Ingeborg Jarchow | 22.05. Johann Gottfried Wagner |
| 03.05. Hans-Joachim Jürs | 25.05. Kerstin Kleist |
| 04.05. Benedikt Maier | 26.05. Dieter Witt (65) |
| 04.05. Monika Hennings (70) | 26.05. Walter-W. Kossmann (75) |
| 04.05. Renate Wingberg | 27.05. Erwin Jürs (80) |
| 06.05. Joachim Voß | 27.05. Hans-Hermann Wiechers |
| 07.05. Sigrid Romca (75) | 28.05. Rolf Schröder |
| 13.05. Waltraut Berndt | 29.05. Birgit Toft |
| 14.05. Sigrid Otterbein | 29.05. Edith Ahlf |
| 14.05. Walter Keil | 30.05. Peter Höfling (75) |
| 15.05. Karin Püschel (70) | 31.05. Rudolf Haße |
| 17.05. Günter Lange | 31.05. Karin Rasch (75) |
| 19.05. Edda Gerber | 31.05. Anja Stonus |
| 20.05. Arno Mirow | |

Neue Mitglieder

Auch im neuen Jahr bleiben die Mitgliederzahlen stabil. Im Februar konnten wir Frau Christine Jabben aus Hoheluft für den Bürgerverein gewinnen. Ebenfalls seit Februar ist Herr Dr. Marcus O. Klein aus Niendorf mit an Bord.

Herzlich willkommen im Bürgerverein!

MEXX

Ray-Ban

TOM TAILOR

Lassen
Sie sich
nicht
blenden!



- Sonnenschutz mit 100% UV-Schutz
- individuell in Ihrer Sehstärke
- kontraststeigernde Filtergläser
- Persönliche Beratung



Frohmestraße 16 · HH – Schnelsen
Telefon 040 – 550 30 31
www.stehrs-brillenstudio.de
Mo – Fr 9 – 19 Uhr · Sa 9 – 14 Uhr

Qualifizierte
Augenprüfung
ab € 19,90
(jeder Zeit möglich)

Zeit für Trends!

Mehr als 50 Shops

TiBARG
CENTER

Zeit für mich

Am liebsten in Niendorf

www.tibargcenter.de



Immobilienkompetenz für Lokstedt

- | Immobilienverwaltung
- | Immobilienverkauf- und -vermietung
- | Bauausführungen
- | Immobilienmarketing



www.wentzel-dr.de



DRUCKSERVICE JANSEN

Kopien ■ Drucke ■ Grafik ■ Bildbearbeitung ■ Beratung

- ★ Digitaldruck in Farbe + s/w
- ★ **Kopieren: Service + SB**
- ★ Scannen, Binden, Laminieren
- ★ **Flyerentwurf und Druck**
- ★ Einladungs- und Visitenkarten
- ★ Leinwanddruck
- ★ Plakatdruck bis A0
- ★ Tintenpatronen + Büromaterial
- ★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)

**Frohmestraße 8
22457 HH-Schnelsen**

Telefon: 040-55 00 40 33
Fax: 040-55 00 40 34
info@druckservice-jansen.de
www.druckservice-jansen.de

Druck-Dienstleistungen aus einer Hand.

Ob kleine, oder große Auflagen, ob Firmenwerbematerial, oder für die private Feier; fragen Sie beim Druckservice Jansen nach.

++Pass- & Bewerbungsbilder im eigenen Fotostudio++



wibo 1892

Lokstedter Stammwerk seit 1892

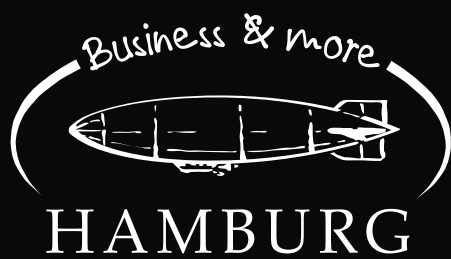
Wir fertigen und vertreiben international elektrische Heizsysteme in Handwerkstradition

Unsere Kunden überzeugt:

- Sparsamer Verbrauch: max. 20 Min./Std. Stromaufnahme
- Kinderleicht auf Knopfdruck zu steuern

Wir informieren Sie gern!
wibo-Werk GmbH Hamburg
Jägerlauf 41-51 • 22529 Hamburg
Tel: 040-55 48 01 80

Vorteils-
nummer
1736



**IHR EVENT HOTEL DER
BESONDEREN ART**

WWW.BM-HOTEL.DE

**HOTEL BUSINESS & MORE
FROHMESTRASSE 110 - 114
22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-1
INFO@BM-HOTEL.DE**



**DAS TRADITIONELLE HOTEL
FÜR IHRE FESTLICHKEIT.
ANNO 1897**

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

**HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"
FROHMESTRASSE 123 - 125
D-22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-0
INFO@ZUMZEPPELIN.DE**



brimborium
- RESTAURANT -

**JUNGE KÜCHE INNOVATIVE
KOCHKUNST - LEICHT NACHVOLLZIEHBAR
KOMPROMISSLOS FRISCH, NATÜRLICH UND
RAFFINIERT EINFACH**

**WWW.BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE
INFO@BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE**